

---

## VDCO Symposium – im Kolloquium mit den Hochschulen

Die Vereinigung Deutscher Contactlinsen-Spezialisten und Optometristen (VDCO) e.V. hat zuletzt mit monatlichen online Fortbildungsabenden zusammen mit der SBAO publik gemacht und konnte zahlreiche Mitglieder und Teilnehmende vom online Format überzeugen. Die VDCO bietet in diesem Jahr, neben den beliebten VDCO Seminaren, zahlreiche online Fortbildungen für Kontaktlinsenanpasser/innen und Optometristen/innen an.

Die VDCO unterstützt die Nachwuchsförderung und vernetzt die Studierenden verschiedener Hochschulen miteinander. Dies gelingt durch Studi-Vertreter der VDCO an jeder Hochschule und eigene Studi-Foren sowie dem beliebten OptoMEETtry der VDCO Young.

Jedes Jahr entstehen großartige Abschlussarbeiten über wissenschaftliche Fachthemen an den Hochschulen. Nun wird den Absolventen mit dem VDCO Symposium eine neue Plattform zur Verfügung gestellt, um ihre wertvollen Arbeiten zu präsentieren. Somit rücken erstmalig ab April die Hochschulen mit ihrer wichtigen Funktion für die Ausbildung und Forschung in den Fokus der Branche.

Den Teilnehmenden werden in den VDCO Symposien mit den Kolloquien der Hochschulen spannende, wissenschaftliche Erkenntnisse von 2-3 Absolventen jeder Hochschule geboten. Durch einen aktiven Austausch sollen produktive Diskussionen hervorgerufen werden, um die Forschung in dem jeweiligen Gebiet anzuregen.

Ziel ist es, dass auch Augenoptiker und Optometristen in dem kostenfreien VDCO Symposium erfahren, wie wissenschaftlich und engagiert unsere Hochschulen arbeiten und können dabei neues Wissen aus erster Hand erhalten.

Mitglieder der VDCO und RAL Gütegemeinschaft Optometrische Leistungen erhalten Fortbildungspunkte für diese Abende.

Als erste Hochschule wird sich am 12. April 2021 die Hochschule Aalen von und durch Tobias Bracher, Niklas Müller-Amon und Yvonne Gier in dem kostenfreien VDCO Symposium vorstellen.

Das Symposium startet mit Tobias Bracher mit dem Vergleich zweier Prototypen zur Messung der cornealen Sensibilität mit dem Ästhesiometer von Cochet-Bonnet. Die Studie prüft zwei neu entwickelte Prototypen zur Messung der cornealen Sensibilität (Liquid Jet mit Kochsalzlösung als Stimulus und taktiles Ästhesiometer mit taktilem Stimulus) auf ihre Reproduzierbarkeit und Korrelation mit dem Ästhesiometer von Cochet-Bonnet. In einem randomisierten klinischen Versuch mit Messwiederholung wurde an 30 ProbandInnen eine Schwellenwertbestimmung der cornealen Sensibilität durchgeführt. Mit jedem Gerät wurden jeweils zwei Schwellenwertbestimmungen durchgeführt. Zusätzlich wurde der Schwellenwert der cornealen Sensibilität mit dem allgemeinen Schmerzempfinden verglichen um einen möglichen Zusammenhang zu finden.

Anschließend wird Niklas Müller-Amon seine Abschlussarbeit über Ultra-Widefield-cSLO vs. Konventionelles cSLO vorstellen: "Sollte die Untersuchung der peripheren Netzhaut der Standard in der optometrischen Praxis werden?" Mit Hilfe modernster Technologien, wie dem Ultra-Widefield-

cSLO (Optos Daytona), können auch bei kleinen Pupillendurchmessern 200° Aufnahmen vom Augenhintergrund erstellt werden.

Anzahl und Art der Auffälligkeiten, die in der peripheren Netzhaut mit Hilfe des UWF-cSLO (> 60 – 200°) erkannt werden, setzen die Untersuchung der peripheren Netzhaut als neuen Standard im optometrischen Screening in Deutschland.

Die Basis für Untersuchungen der peripheren Netzhaut ist eine hohe Erkennbarkeit von Auffälligkeiten im zentralen Netzhautbereich (FOV 60°). An 268 Probanden (entspricht 536 untersuchten Augen) wird im direkten Vergleich für zwölf definierte Auffälligkeiten, die Interrater-Reliabilität zwischen dem UWF-cSLO (Optos Daytona) und einem konventionellen cSLO (EasyScan) für den zentralen Netzhautbereich (FOV bis 60°) verglichen.

Abschließend referiert die preisgekrönte Yvonne Gier über ihre Analyse des vorderen Augenabschnitts mit dem OCULUS Pentacam® CSP Report. Eine detaillierte Auswertung des Corneo-Skleral-Profils ist für die Anpassung von weichen Kontaktlinsen und Sklerallinsen von besonderer Relevanz. Das Ziel dieser Studie ist es, das Profil der limbalen Sklera anhand des Zusatzmoduls CSP-Report der OCULUS Pentacam® zu beschreiben. Hierbei soll überprüft werden, ob der CSP-Report Ergebnisse bisheriger Studien bestätigt und somit zukünftig zur Simulation von Sklerallinsen verwendet werden kann.

Die Moderation wird geleitet von den VDCO Studi-Vertretern der VDCO Young aus Aalen Zoe Zumkeller und Kim Kochanec.

Im Mai werden im VDCO Symposium Absolventen der Beuth Hochschule ihre wissenschaftlichen Arbeiten präsentieren. Im Juni folgt die Hochschule München mit zwei spannenden Themen von Julia Hoffmann über „Algorithmus basierte Refraktion“ und René von Künßberg über „Auswirkung blaulichtfilternder Brillengläser auf den Pupillenlichtreflex“.



**Die Kolloquien werden ermöglicht durch das Nachwuchsförderprogramm, der VDCO edu-Points.**

Die VDCO hat zum Jahresbeginn 2018 mit den VDCO edu-Points ein Förderprogramm für Studierende und Schüler\*innen der Hoch- und Meisterschulen ins Leben gerufen.

Die Abkürzung edu steht für education aus dem Englischen übersetzt 'Ausbildung, Fortbildung' und unterstreicht den Sinn der Kampagne: Mit einer gemeinsamen Beteiligung kann die VDCO gezielt den Nachwuchs unterstützen.

Mit den Einnahmen der edu-Points finanziert die VDCO das jährlich geplante VDCO Young Studi-Forum im Rahmen der SICHT.KONTAKTE, ein jährliches Treffen für Studierende an einer Hochschule „OptoMEETry“ sowie die VDCO Symposien mit Kolloquien der Hochschulen.

Neben dem zusätzlichen fachlichen Austausch und der Fortbildung wird mit dem regelmäßigen Treffen ein Netzwerk unter den jungen Optometrist\*innen geschaffen, welches sich vielseitig mit den Fragen der Zukunft der Optometrie beschäftigt.

Die VDCO bedankt sich herzlich bei **Alcon, Oculus** und den zahlreichen privaten Unterstützern, für den Kauf der VDCO edu-Points.

**Mit jedem gekauften edu-Point unterstützen Sie die Projekte der VDCO Young mit nur 10€. Ein VDCO edu-Point kann bei jeder Anmeldung zu VDCO-Symposien, Seminaren und dem Jahreskongress zur „SICHT.KONTAKTE“ käuflich erworben werden.**

Die VDCO geht in diesem Jahr wiederholt mit gutem Beispiel voran und stellt 100 edu-Points für unseren Nachwuchs zur Verfügung.

#### **Die Mitgliedschaft in der VDCO**

Werden Sie Teil der fachwissenschaftlichen Vereinigung für Contactlinsen-Spezialisten und Optometristen (VDCO) e.V. in Deutschland und profitieren Sie von einem einzigartigen Netzwerk von Kontaktlinsen-Spezialisten/innen, Optometristen/innen, Augenoptikermeister/innen, Hochschulprofessoren/innen und Studierenden.

**Die VDCO kann nur als starke Gemeinschaft glaubwürdig gemeinsame Interessen berufspolitisch vertreten.** Wenn auch Sie sich für mehr Rechte im Berufsstand einsetzen möchten, dann werden Sie aktiv und Mitglied der VDCO.

Gemeinsam werden wir den Berufsstand in eine Zukunft bringen, in der die Optometristen und ausgebildeten Spezialisten, ähnlich, wie die Kollegen/innen im Ausland unsere beruflichen Rechte und Pflichten erweitern. Die VDCO macht sich bereits auf europäischer Ebene dafür stark und arbeitet zusammen mit den Partnerverbänden den Inhalt für europäische Richtlinien aus. Gerne nimmt die VDCO auch Ihre Meinung zu berufspolitischen Themen auf, wie Myopie-Management, Sehen und Verkehr, Primary Eye Care, Fluorescein u.v.m.

Bei Fragen zum Inhalt der Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an die VDCO Geschäftsstelle.  
Ansprechpartnerinnen: Antje Brenner und Stephanie Mühlberg

E-Mail: [info@vdco.de](mailto:info@vdco.de)

---